

Ceacless Journalistenmethode

Ablaufskizze

Der Methode sollte eine kurze Einführung in die wichtigsten Merkmale einer Circular Economy vorausgegangen sein. Im Plenum wird zunächst die Arbeitsweise einer Nachrichtenredaktion und journalistische Arbeitsweise erklärt. Den Schülerinnen und Schülern sollte verständlich gemacht werden, dass Journalisten selten die Möglichkeit haben, sich wie Experten intensiv und lange mit einem Thema zu beschäftigen. Oft müssen sie sich in kurzer Zeit einen Überblick über ein Thema verschaffen und es dann mit den wichtigsten Inhalten ansprechend präsentieren können. In den vorliegenden Materialien handelt es sich um fiktive Pressemeldungen und Newsticker zu verschiedenen Themenbereichen der Circular Economy, die verwendet werden sollen: Circular Economy allgemein, Circular Economy in der Textilindustrie, Circular Economy in der Smartphone-Herstellung und Circular Economy in der Landwirtschaft. Die Schülerinnen und Schüler werden in Kleingruppen eingeteilt. Jede Kleingruppe erhält Newsticker zu einem Themenbereich.

Mit diesem Vorwissen sollen sich die Schülerinnen und Schüler in das folgende Szenario hineinversetzen:

„Stellt euch vor, ihr seid Journalisten und Journalistinnen bei einer Fernsehnachrichtensendung und kommt gerade früh morgens in die Redaktion. Über Nacht ist die Circular Economy plötzlich in aller Munde. Die Chefredaktion gibt euch deshalb folgenden Auftrag:

Entwerft einen Nachrichtenspot von ca. 45-60 Sekunden Länge über (Themenbereich Newsticker) für die nächste Sendung!“

Ablauf

1. Einführung:

- Begrüßung der Schüler und eine kurze Einführung in die Arbeitsweise einer Nachrichtenredaktion.
- Erläuterung der Journalistenmethode und der zugrundeliegenden Begriffe.
- Vorstellung der Themenbereiche.

2. Gruppenbildung und Themenzuweisung:

- Schüler werden in Gruppen von je 4-5 Personen eingeteilt.
- Zuteilung eines Themas pro Gruppe

3. Recherche und Diskussion:

- Jede Gruppe recherchiert mithilfe der bereitgestellten Newsticker und anderen verfügbaren Quellen.
- Diskussion innerhalb der Gruppe über die verschiedenen Perspektiven und Aspekte des gewählten Themas.

4. Erstellung des Nachrichtenspots:

- Jede Gruppe erstellt einen kurzen Nachrichtenspot, der die wichtigsten Punkte des Themas zusammenfasst.
- Berücksichtigung der Begriffe und Konzepte der Circular Economy.

5. Präsentation und Feedback:

- Jede Gruppe präsentiert ihren Nachrichtenspot vor der Klasse.
- Klassenfeedback zu Inhalt, Glaubwürdigkeit und Präsentation.

6. Abschluss:

- Zusammenfassung der wichtigsten Merkmale einer Circular Economy unter Einbezug der präsentierten Videobeiträge
- Verengung auf das Thema Circular Economy in der Landwirtschaft und Überleitung zum Mystery

Material: Newsticker

Fett gedruckt ist hinter jeder Pressemeldung eine R-Strategie einer Circular Economy genannt, die anhand der Pressemeldung thematisiert werden könnte.

Newsticker Themenkomplex Circular Economy

EcoVision News: Nachhaltigkeit im Fokus: Umweltschützer fordern Umstellung auf Circular Economy

Datum: 23.04.2024

Umweltschützer drängen auf eine Überarbeitung linearer Produktionsketten, um begrenzte Ressourcen zu schonen und aufwendige Abfallentsorgung zu vermeiden. Sie schlagen vor, das Wirtschaftssystem an natürlichen Kreisläufen auszurichten und dabei die Leitlinien der Circular Economy zu beachten, die auf reuse, reduce, recycle, refuse, repair und rethink setzen. **Reduce**

Nachhaltige Ressourcennutzung: Cradle-to-Cradle-Modell im Fokus

Datum: 20.04.2024

Das "EcoTech Insights" Institut veröffentlicht eine Pressemitteilung zum Cradle-to-Cradle-Modell. Dieses Modell zielt darauf ab, Ressourcen kontinuierlich wieder zu verwenden, indem sie nach ihrer Verwendung zurück zu ihrem Ursprung geführt werden. Durch diese innovative Herangehensweise können alle verwendeten Rohstoffe in der Produktion ohne Qualitätsverlust wiederverwendet oder biologisch abgebaut werden, um sie in weiteren Produktionsprozessen zu nutzen. **Reuse**

Datum: 23.04.2024

Umweltbewusste Landwirtschaft: Forderung vom "Green Growth Institute"

Ökologen des Green Growth Institute fordern die Umstellung konventioneller Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Betriebe mit einem geschlossenen Betriebskreislauf. Durch die Integration von Pflanzenbau und Tierhaltung könne Emissionen reduziert, die Ressourceneffizienz gesteigert und der externe Input verringert werden. Dies trage auch zur Erhöhung der Biodiversität bei. **Recycle**

Datum: 20.04.2024

Innovative Weinkultur: Neuer Durchbruch in der Landwirtschaft

Die "GreenFields Agriculture Solutions" verkünden einen neuen Durchbruch in der Landwirtschaft. Durch den Einsatz von pilzwiderstandsfähigen Rebsorten in der Weinproduktion kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erheblich reduziert werden. Diese Innovationen ermöglichen es, die Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft zu senken (*Externalitäten*), insbesondere durch den Verzicht auf den Einsatz von Mineraldünger.

[Newsticker Themenkomplex Circular Economy: Textilien](#)

Datum: 23.04.2024

Green Horizon Press: Textilindustrie setzt auf Reduzierung von Ressourcenverbrauch –

Neue Produktionsmethoden sollen den Verbrauch von Wasser und Energie drastisch reduzieren, um ökologische Fußabdrücke zu verringern (*Externalitäten*). Experten betonen die Bedeutung von effizienten Design- und Herstellungsprozessen, um den Einsatz begrenzter Ressourcen zu minimieren. **Reduce**

Datum: 23.04.2024

EcoVision News: Aufarbeitung von Alttextilien gewinnt an Bedeutung

Textilunternehmen investieren vermehrt in Programme zur Wiederverwendung und Aufarbeitung von gebrauchten Kleidungsstücken. Durch innovative Recyclingverfahren sollen Alttextilien in hochwertige Materialien umgewandelt werden, um den Bedarf an Rohstoffen zu reduzieren und den Textilkreislauf zu schließen. **Reuse**

Datum: 23.04.2024

Softec Recycling Solutions: Durchbruch in der textilen Recyclingtechnologie

Fortschritte in der Recyclingtechnologie ermöglichen eine effiziente Rückgewinnung von Rohstoffen aus gebrauchten Textilien. Neue Verfahren zur Faserzerlegung und -aufbereitung tragen dazu bei, dass recycelte Materialien einen immer größeren Anteil am Produktionsprozess einnehmen. Dies fördert die Schließung des Materialkreislaufs und reduziert den Bedarf an Primärressourcen. **Recycle**

Datum: 23.04.2024

EcoTech Innovation News: Energiegewinnung aus Textilabfällen

Unternehmen setzen vermehrt auf die energetische Verwertung von Textilabfällen, um erneuerbare Energiequellen zu erschließen und den CO₂-Fußabdruck zu verringern. Durch die Verbrennung von nicht wiederverwertbaren Materialien kann Wärme oder Strom wiedergewonnen werden, was zu einer nachhaltigeren Energieproduktion beiträgt.

Datum: 23.04.2024

Circular Textiles Alliance Forum

Textilindustrie auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Die Textilbranche strebt zunehmend eine Verbesserung ihrer Produktionsweise an. Helfen soll dabei Cradle-to-Cradle-Prinzip (von der Wiege zur Wiege). Anstatt Produkte einfach wegzuwerfen, sollen sie entweder biologisch abgebaut oder technisch recycelt werden können. Dadurch wird weniger Abfall produziert und mehr Ressourcen können wiederverwendet werden, was langfristig zu einer nachhaltigeren Textilproduktion führt. **Cradle to Cradle**

[Newsticker Themenkomplex Circular Economy: Smartphone Produktion](#)

Nachhaltige Innovationen in der Elektronikproduktion

Datum: 20.04.2024

Die "EcoTech Solutions Group" betont die Bedeutung effizienterer Produktionsmethoden in der Handyproduktion, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Neue Technologien sollen dabei helfen, den Materialverbrauch pro Gerät zu minimieren und somit die Umweltbelastung (Externalitäten) zu verringern." **Reduce**

Nachhaltigkeitstrends in der Elektronikbranche

Datum: 20.04.2024

Die "GreenTech Innovations GmbH" berichtet über die zunehmende Verwendung wiederverwendbarer Materialien in der Handyproduktion. Unternehmen setzen verstärkt auf modulare Designs, die es den Endnutzern ermöglichen, Komponenten ihrer Geräte zu aktualisieren oder zu reparieren, anstatt sie komplett zu ersetzen. Diese Strategie zielt darauf ab, den Elektroschrott zu reduzieren und die Lebensdauer von Mobilgeräten zu verlängern.

Reuse

Innovationen in der Handyrecycling-Technologie

Datum: 20.04.2024

Die "GreenCycle Solutions AG" gibt Einblicke in die neuesten Entwicklungen der Recyclingtechnologie für Handys. Angesichts des steigenden Elektroschrotts investieren Hersteller verstärkt in Recyclinganlagen zur Aufbereitung von Altgeräten. Diese Anlagen sollen wertvolle Rohstoffe zurückgewinnen und in den Produktionskreislauf zurückführen. Ziel ist es, die Abfallmenge zu verringern und die Umweltauswirkungen (Externalitäten) der Handyproduktion zu minimieren. **Recycle**

Nachhaltige Handyproduktion im Fokus: Einsatz erneuerbarer Energien steigt

Datum: 20.04.2024

Die "GreenTech Solutions GmbH" präsentiert Fortschritte in der nachhaltigen Handyproduktion. Im Zuge eines verstärkten Engagements für Umweltschutz setzen Unternehmen vermehrt auf energieeffiziente Fertigungsmethoden und erneuerbare Energien. Durch die Nutzung von Solarenergie und anderen erneuerbaren Ressourcen streben Hersteller an, ihren Energieverbrauch zu reduzieren und gleichzeitig ihre CO₂-Emissionen zu senken. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Umweltauswirkungen der Handyproduktion (*Externalitäten*) zu minimieren und die Nachhaltigkeit der Branche zu verbessern.

Innovative Ansätze in der Handyproduktion: Cradle-to-Cradle-Prinzip im Fokus

Datum: 20.04.2024

Die "EcoTech Solutions AG" führt das Cradle-to-Cradle-Prinzip (von der Wiege zur Wiege) in der Handyproduktion ein. Durch dieses Konzept werden Produkte so konzipiert, dass sie am Ende ihres Lebenszyklus vollständig biologisch abbaubar oder recycelbar sind. Dies ermöglicht es, Materialien in einem geschlossenen Kreislauf wiederverwendbar zu machen, ohne dabei Abfall zu erzeugen. Die Integration dieses Prinzips in die Produktionsprozesse zielt darauf ab, nicht nur die Umweltbelastung (*Externalitäten*) zu reduzieren, sondern auch hochwertige Materialkreisläufe zu schaffen, die die natürlichen Ressourcen schonen

Newsticker Themenkomplex Circular Economy: Landwirtschaft

Datum: 20.04.2024

Pressemitteilung: Umweltforschungsinstitut "Nachhaltigkeitsblick" warnt vor Rebound-Effekten in der Landwirtschaft

"Durch einen geringeren Ressourceneinsatz und verbesserte Produktionsabläufe in der Landwirtschaft könnten die Preise für Lebensmittel gesenkt werden. Billigere Lebensmittel werden allerdings in größeren Mengen gekauft als teure. Ökonomen warnen deshalb vor den sogenannten Rebound-Effekten, die zu einem genauen Gegenteil einer sparsamen Ressourcennutzung führen könnten." **(Reduce)**

Datum: 20.04.2024

Pressemitteilung: Initiative "Landwirtschaft, die Werte schafft" setzt auf nachhaltige Ressourcennutzung

"Die Initiative 'Landwirtschaft, die Werte schafft' gewinnt 90 Prozent der Futtermittel für die Viehzucht aus eigenem Anbau und verwendet Mist und Gülle der Tiere als organischen Dünger für den Ackerbau. Durch die Wiederverwendung von Ressourcen in der Landwirtschaft trägt sie dazu bei, den Verbrauch und die Abhängigkeit von Ressourcen zu reduzieren, die importiert werden müssten." **(Reuse)**

Datum: 20.04.2024

Pressemitteilung: Experten loben umweltfreundliche Praktiken der Öko-Landwirtschaft

"Öko-Landwirte setzen keine Mineraldünger und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel ein, was zu niedrigeren Erträgen führen kann. Trotz dieser Herausforderungen betonen Experten die Bedeutung dieser umweltfreundlichen Praktiken, um Umweltschäden (*Externalitäten*) zu verringern und die Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft zu erhöhen." **(Recycle)**

Datum: 20.04.2024

Pressemitteilung: Ökologische Landwirtschaft setzt sich für eine nachhaltige Zukunft ein

"Die ökologische Landwirtschaft betont die Notwendigkeit, fruchtbare Böden, Artenvielfalt und ein stabiles Klima zu erhalten, um zukünftige Generationen mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen. Durch den Einsatz nachhaltiger Praktiken können die Grundlagen der Landwirtschaft geschützt und die langfristige Nachhaltigkeit der Branche gewährleistet werden."